

Mants=Blatt der Stadt Wiesbaden.

Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Unzeiger.

92r. 298

Mittwod, ben 22. Dezember 1909

24. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Die herren Stadtverorbneten werben auf Donnersing, ben 23. Dezember 1. 36., 1 nachmittage 4 Ubr, in ben Burgeriaal bes Hathaufes gur Gipung er-

gebenft eingelaben.

Lagebordnung.

1. Ginführung und Berpflichtung ber am 24. Geptember 1. 36. gemahlten Mitglieber bes Magiftrats.

Antrag des Ragificats auf Bewilligung von 2000 A für Rüllsortierung durch Kot-flandsarbeiter. Ber, Fin.-A.

Desgi. auf Bewilligung von 3000 & für bie Anlage einer Obitpflangung in Schier-

Bertauf eines ftabtifden Bauplabes an der Biftoriairahe. Ber. Hin.-A. Borichlage des Magiftrats, beir. die Musieumsbaufrage. Ber. Bau.-A. Abanderung des Fluchtlinienplans der Wegüberführung füdlich der Kupfermühle.

Betrechnung ber Bitmenpenfion ber Bitte eines verftorbenen Ritgliebes ber

Rurfapelle auf die im Ctat vorgesehene Benstion des Mannes, Reuwahl eines Borftandsmisgliedes ber

faufmannischen Fortbildungsichule.
9. Antrag bes Rennbereins auf Gemährung eines weiteren Dariebens gegen hopothefarifche Gicherheit. Ber. bes bereinigten m. und Fin.-A.

Entwurf einer Rurtagenordnung für die

Stadt Biesbaden. Ber. Fin.-A.

11. Reuregelung der Gebälter der Ritglieder des städtischen Kurorchestes. Ber. d. bereinigten Fin.- u. Org.-A.

23iesbaden, den 20. Dezember 1909. Der Borfigenbe

ber Stabiverordneten-Berfammlung.

Befanntmadung,

Der Gariner Jafob Emmermann hier beabdet Gatter Jarob Emmermann gier Seabichtigt auf seinem Grundstüd im Diftrift
Sankiborn", Bl. 13 Kr. 26, ein Gärtnerwohnhand zu erbauen und hat deshalb die Exteilung
ber Ansiedelungs-Genchmigung (§ 1 des Gesehes
beit, die Gründung neuer Ansiedelungen in der
Proding Gesten-Rasiau, dom 11. Juni 1890, Ge-

fet Cammiung Geite 178) beantragt. Gemäß § 4 des genannten Gefetes wird dieser Antrag mit dem Bemerten befannt gemacht, daß gegen den Antrag bon den Gigentiemern, Rubungs- und Gebrouchsberechtigten und Bach-tern der benachdarten Grundftude innerhalb einer Braffusprift von zwei Bochen — vom Tage ber erstmaligen Bekanntmachung an ge-rechnet — bei ber Königlichen Bolizeidireftion bier, Ginfpruch erhoben werben tann, wenn ber Ginfpruch fich durch Tatfachen begründen loft, melde die Annahme rechtfertigen, daß die An-fiebelung das Gemeindeintereffe ober den Schut der Rugungen benachbarter Grundfiude aus dem Felbe aber Gartenbau, aus der Forftwirtschaft, der Jagd oder der Fifcherei gefährden

Biesbaden, ben 18. Dezember 1909. Der Magiftrat.

11dt

icher.

HD.

se.

weins

Befanntmadung.

Der Fluchilinienplan über bie Abanderung ber Rudert- und Bilbelm-Sauff-Strage bat bie Buftimmung ber Ortspoligeibeborde erhalten und wird nunmehr im Rathans, 1. Obergeschoft, Bimmer Rr. 88 a. innerhalb der Dienftftunden

ju jedermanns Einsicht offen gelegt.
Dies wird gemät des § 7 des Fluchtlinien-Gesebes vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerken liezdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen ge-gen den Plan innerhold einer vierwöckigen, am 18. Dezember d. As, beginnenden und mit dem 18. Dezember d. Js. beginnenden und mit dem Ablauf des 15. Januar 1910 endigenden Aus-ichlufirist beim Magistrat schriftlich anzubrin-en find.

Biesbaben, ben 13. Dezember 1909. Der Magiftrat.

Befanntmadjung.

Der Fluchtlinienplan über die Berlegung der Auerdachitraße u. Verschmälerung der Bolfram-von-Eschendach-Straße dat die Zustimmung der Ortspolizeibehoede erhalten und wird nunmehr im Kathaus, 1. Obergeschoh, Jimmer Ar. 38 a. merhalb ber Dienstftunden gu jedermanns Gin-

Dies wird gemäß des § 7 des Fluchtlinien-elebes vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerten berdurch befannt gemacht, daß Einwendungen geen ben Blan innerhalb einer vierwöchigen, am A. Dezember d. 3s. beginnenden und mit dem ihlauf des 15. Januar 1910 endigenden Aus-faluhrrift beim Mogistrat schriftlich angubrin-

Birebaben, ben 18. Degember 1909. Der Magiffrat.

Befanntmadjung

Das Reiten und Gabren auf ben une für Subtanger bestimmten Balbpromenabewegen und ben feitlichen Gebflächen ber Balbftragen ift bei Etrafe verboten,

Barnungetafeln mit bicebegüglicher Muffchrift achen bie für Reiter und Juhrwerle verbotenen Begefinden fenntlich. Die ftabt, Balbidunbe. umten find angewiesen, jede mifbrauchliche Be. Bung biefer Brivatanlagen ber Stadt 29ies. Daben gur Ungeige gu bringen.

Unter Dinivers auf die Borichriften und Straf. beimmungen ber Regier. Begepolizeiverordnung com 7. Rovember 1860 für offentliche Bege erten wir alle Beteiligten, obiges Berbot genau-

19979 Jesbaben, den 15, Juni 1909.

Der Magiftrat.

Boligei-Berorbnung betreffenb bie Reinhaltung ber Strafen.

Musgug aus ber Stragenpoligei-Berordnung bom 18. Sepibr. 1900 begin. 29. Mai 1905.

Bum Abfahren bon Baugrund, Geftein, Lehm, Ries ober Canb aus tiefgelogenen Stellen und Bau- pp. Gruben mit bon Pferben ober anderen Bugtieren gegogenen Lainvogen muß bon ber je-weiligen Ausschachtungs. begin. Berlabeftelle bis jur nachft beieftigten Strafte eine fefte, aus Bflafter, Bobien ober Gifenbelag gujammenge-fügte Fahrbabn, in welche bie Raber ber Jubramerfe nicht eindringen fonnen, bergeftellt und für Die Beit ber Arbeit in bauerhaftem fowie ftete reinlichem Buffanbe erhalten merben. Diefe Fabrbann ift bon ben Suhrwerfen ausichliehlich gu benuben. Bor bem Musiabren aus ben Gruben ift ber an ben Rabern ber Fuhrmerfe haftenbe Baugrund und fonfliger Comun grundlich ju entfernen, um ein Bejdmugen ber benachbarten

Strafen gu berhuten. Dieje für bas Abfahren bon Baugrund pp. maggebenben Befimmungen find in allen Teilen and für bas Unfahren bon Beumaterialien gu Reubauten au Deobachten

Berantwortlich für bie Innehaltung biefer Borfdriften find ber Grunbftudbeigentumer fowie ber Unternehmer ber Ausgrabung ober bes Reubaues und binfictlich ber orbnungsmäßigen Benuhung ber Fahrbahn ber Führer bes Jubr-

Die Labung eines Fuhrwerfs muß feiner Tragfabigfeit und ber Leiftungefahigfeit bes Gespannes entsprechen. Die Ladung muß berart verteilt und beseitigt sein, daß sie weder ganz noch teilweise auf der Erde schleift, berabsallen oder ein Umschlagen des Fuhrwerts verursachen kann.

Bebe Berunreinigung ber öffentlichen Stragen ift berboten. Als Berunreinigung gilt auch bas Ausgieben, Fließenlaffen, Answerfen und Ablaben von Flüffigteiten, Schutt, Abgängen jeder firt sowie bas Derabfallen flüffiger ober leicht verstreubarer Gegenstände bon Wagen und fon-figen Transportmitteln. Bur jede Berunreinigung ift ber Tater verantwortlich und ju ihrer fufortigen Befeitigung verpflichtet. Motigenfalls wird die Reinigung auf feine Roften polizeilich

Bagen, Rarren und anbere Transportmittel, die gum Fortigaffen fluffiger und leicht berftreu-barer Wegenstande bienen, muffen fo einge-richtet fein, daß fein Teil ber Labung auf Die Strafe fallt.

Sie muffen zu biefem Zwede überall bicht fein; find fie unbebedt, fo muß ber Rand die Ladung fo weit überragen, bag biefelbe weber gung noch teilweife herabfallen fann, fie burfen paher nur gestrichen voll und nicht gewolbt belaben fein.

Berben Aufftellbretter bermenbet, fo burfen Diefe bei Rarren, beren Labung aus Schutt, Erbe und bergl, besteht, nicht unter 15 Bentimeter Sobe und bei folden, deren Ladung aus Gand, Ries, Rohlen und Rols besteht, nicht unter 20 gentimeter Bobe haben; die Mufftellbretter muffen auf bie Wogenwande feft aufdliegen.

Die Banbe ber Schneppfarren, welche Beforberung bon Erbe. Schutt, Baumaterialien ober Roblen bienen, muffen jo beichaffen fein, daß die Rudwand minbeftens ebenfo boch ift, wie die beiben Seitenwande bes Wagenfastens und ein Derabfallen ber Labung mabrenb ber Gabrt boliftanbig ausgeschiloffen ift. Alle Wagen und fogenannten Schnepplarren burfen hochitens bis gur Berbinbungsebene ber Stellbretteroberfanten

Buwiderhandlungen gegen diefe Bestimmungen verben mit der in § 75 der Polizewerord-nung vom 18. Septiv. 1900 angedrobten Strafe (bis zu 30 M, ebentuell 3 Tagen Saft) geohndet. Borfiebende von der Koniglichen Bolizet-

Direttion bier ordnungsmäßig fefigelegien Defrimmungen werben in Erinnerung gebracht mit bem Bemerten, bag bie Augenbemmien bes ftabtiden Semerten, das die Ausenbeamien des städtisschen Straßenbauamis angewiesen sind, jeden Berstoß gegen vorsiebende Borschriften zur Anzeige zu bringen, worauf Autrag bei der König-lichen Bolizet-Direktion auf Bestrafung der Schuldigen gestellt werden wird. Oestere Richtbeachtung der Bestimmungen durch denselben Unternehmer tann Musichlug besielben bei frabit. schen Vergebungen nach sich zieben. Auch werden übersabene Zuhrwerfe auf städtischen Absabe-plätzen nicht zugelassen, selbst wenn der Zuhr-mann im Beitze einer Absabefarte ist.

Biesbaben, im Geptember 1909.

Ginlabung gur Lofung von Renjabrewunich-Ablofungs. farten.

Unter Bezugnahme auf die borjabrigen Befanntmochungen beebren wir und hiermit gur öffentlichen Renntnis ju bringen, bag auch in biefent Jahre fur biefenigen Berfonen, welche bon ben Gratulationen gum neuen Cabre ent-bunben fein mochten, Renjahrsmunich-Ablbiungs. fareen feitens der Sindt ausgegeben werden. Wer eine folde Ratte erwirbt, von bem mird ange-nommen. daß er auf diefe Beife feine Glud-wunsche darbringt und ebenfo feinerfeits auf Befudje ober Rartengufenbungen vergiditet.

Rutg bor Reujahr werben die Ramen ber Antteninhaber obne Angabe ber Rummer ber fonten Rarten veröffentlicht und i 3. durch befente liche Befanntmachung eines Bergeichniffes ber Rartennummern mit Beifebung ber begobten Beirage, aber ohne Rennung ber Ramen Rechnung

Die Rorfen tonnen auf bem ftabt. Armen-bureau Rathaus, Zimmer Rr. 13, fowie bei ben perren:

Raufmann C. Mert, Bilbelmitr. 16 p. Drogerie G. Moebus (3nh. Rafcold). Taunusfir. 25.

Raufmann 3. C. Rein, Wilhelmite, 54 und Raufmann G. Moedel, Langgaffe 24, ogen Entrichtung von mindeftens 2 . K für das Stud in Empfang genommen werden. Der Erids wied auch biefes Jahr vollftanbig

gu mobitätigen Zweden Bermenbung finden und durfen wir beshalb wohl die hoffnung ausiprechen, bag bie Befeiligung auch biefes Jahr eine rege fein wird.

Schliehlich wird noch bemertt, bag mit ber Beröffentlichung ber Ramen icon mit bem 24. Dezember er, begonnen und bas Sauprverzeichnis bereits am 31. Degember veröffentlicht werben

Wiesbaben, ben 4. Dezember 1909. Der Magiftrat Urmen-Berwaltung: Trabers.

Befannimadung.

Um Mngabe bes Aufenthalts folgenber Berfonen welche fich ber Gurforge für hilfsbedurftige Angeborige

1. bes Tagl Jafob Bengel, geb. am 12. 2. 1853 in Riebe habamar. - 2. bes Tagl. Johann Bidert, geb. am 17, 3. 1896 gu Schlis. - 3. ber Bickert, geb. am 17. 3. 1866 zu Schlik. — 3. ber lebigen Dienstrmagb Karoline Boc., geb. am 11. Dezember 1864 zu Weilmünster. — 4. bes Bülfeibers Albert Berger, geb. am25. Hebruar 1872 zu Heiterbach. — 5. bes Maurergebilsen Ungust Berghof, geb. am 23. 10. 1878 zu Wiesbaben. — 6. des Schlosserbilsen Georg Berghof, geb am 20. 8. 1871 zu Wiesbaden. — 7. der led. Antonietta Bruisma, geb. am 6. 10. 1886 zu Genschunge. — 8. des Buchbalters Karl Buch, geb. am 29. 4. 1880 zu Kiederhoßeim. — 9. der geschiedemen Ehefran Elivers Couradi, Lina geb. North, geb. am 11. 12. 1882 zu Webeben. — 10. des Grunds. am 11. 12. 1882 m Weben. — 10. bes drunds grübers Josef Egenots, ach am 11. 12. 1873 m Eberiosbach. — 11. bes Wühlenbauers Weitzelm Fahh, geb. am 9. 1. 1868 m Cherosteiden. — 12. des Tagl. Wilbelm Prohn, geb. am 7. 8. 1866 m Evringen. — 13. des Tagl. Theodatd Hellmeister geb. am 10. 12. 1868 m Gaualgebeim. — 14. des Edgl. Angolato Hellmeister geb. am 10. 12. 1866 m Gaualgebeim. — 14. des Bflafterers Bernhard Sendride, geboren om 4. Juni 1872 m Labbed. — 15. bes Schreibers Theod Cofmann geb am 10. 8. 1871 ju Belesbaden

16, bes Taglebners Milbert Raifer, geboren am 20. April 1886 an Sommerba. — 17. des Schlosiergebilfen Wilhelm Klees, geboren am 1. 2 1878 zu Bessenden. — 18. der ledigen Anna Klein, geb. am 25. 2 1882 zu Ludwigshafen. 19. des Kutiders Ernst König, geb. am 30.
3. 1883 zu Wiesbaden. — W. des Fenerwehr:
mannes Christian Kraus, geb. am 4. 11. 1877
zu Unterfruppenbach. — 21. des Reifenden Brund
Leisner, geb. am 23. 11. 1866 zu Rause — 22.
des Lagl. Priedrich Liefer, geb. am 5. 7. 1872 zu bes Tagl. Friedrich Liefer, geb. am 5. Muringen. - 23. bes Tapeilerergebilfen Wilhelm Manbach, geboren am 27. 3 1874 ju Biechbaben. - 24. bes Badergebiljen Louis Madenroth, geb. am 15. April 1874 gu Meerenberg. -Laglobners Wilhelm Moder, geboren am 25. 1870 in Birsbaben. — 26 bes Zaglohners Rai banus Blaubeimer, geb. am 28. 8. 1874 in Binfel. 27. des Teglobners Georg Ctt, geboren am, 27. 5. 1879 ju Eins. — 28. des Tapez erers Kari Rebut, geb. am 8. 11. 1867 ju Biesbaben. — 29. des Kamindauers Withelm Reichardt, geb. am 26, 7, 1853 zu Afcherdleben. — 30. des Taper gierergehilfen Otto Reifiner, geb. am 3. Mary an Alfenau. — 31. des Schneiders Ludwig Schäfer, geb. am 14. 7. 1868 m Moldach. — 32. der fedigen Sedwig Schaumburg, geb am 19. 11. 1881 m Mandedurg. — 33, des Infiallateurs Heinrich Schmieder, ged. am 17. 8. 1872 m Krohingen. — 34. der led Maria Schmidt, ged. am 19. 2. 1888 m Heiter. — 35. des Kanim. Herm. Schmadel. ged. am 27. April 1882 m Wechler. — 36. der ledigen Dienstmagd Karoline Schöffler, Schnadel, geb. am 27. April 1882 ju Weglar. —
3d. der ledigen Dientimagd Karoline Schöffler, geb am 20. 3, 1879 ju Weilmünfter. — 37. des Kuischers Mag Echonbaum, ged am 29, 5, 1877 zu Oberdollendorf. — 33. der Gefran des Logisdoners Johann Stable, Mario, ged Araftel, ged. am 31, 1, 1832 ju Tübingen. — 39. des Reifenden Mudolf Starr, ged. am 1, 3, 1873 ju Olmüş. — 40. des Logisdoners Epithelm Urban, ged. am 3, 12, 1872 in Weiges. — 41. des Logisdoners Christ. Boget, gedoren am 9. September 1888 zu Weinderg. —
42. des Logisdoners Priedrick Bottmar, ged. am 42 bes Taglötners Friedrich Bolfmar, ach. am 17. Mars 1871 ju Stabfurt. — 43 bes Tünders Bolfipp Biefenborn, geb. am 19. 1. 1877 ju Mains.

— 44 der ledigen Johanns Jimmermann, geb am 20. 5. 1888 ju Wiesbaden. — 45 der Ebefrau des Fuhrmanns Jatod Jinfer Emilie geborene Wagenbach, geb. am 9. Dez. 1872 zu Wiedbaden. Wiesbaden, den 15. Dezember 1909. (19843

Der Magiftrat. Armenverwaltung. Befannimadjung.

Der Glasreiniger Deinrich Auchmann, geboren am 16. Juni 1875 zu Biedrich, zuleht Walram-firche Ar. 21 wohnhaft, entzieht sich der Für-jorge für seine Familie, jodah dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden nruß. Wir ersuchen um Witteilung seines Aufenthalts.

Bicebaben, 18. Dezember 1909. 48 Der Magiftrat. - Armen Bermalinng.

Befagutmadung bett. Berabreichung murmen Frühftude an arme Schulfinder.

Die hier im Binter eingeführte Bergbreidjung marmen Frühftlids an arme Schulfinder er-freute fich feither ber Zuftimmung und merfinen ingen Unterfrügung weiter Rreife ber biefigen Burgerichaft. Bir boffen baber, bag fie uns and in Diefem Binter Die Beittel gufliegen lagt,

um ben armen Rinbern, welche gu Soufe morgens, ebe fte gur Schule geben, nur ein Stud

gene, ein fie gut Schule geben, nur ein Stud trodenes Brot, sa mitunter nicht einmal bieses erhalten, in der Schule einen Teller Hafetgrüh-luppe und Brot geben lassen zu können. Im dorigen Jahre konnten durchschnittlich 662 von den Detren Restoren ausgesuchte Kin-der mährend der kältesten Zeit des Winters ge-ipein werden. Die Zahl der ansgegebenen Bor-tionen betrug 46 892.

Wer einntal gesehen bat, wie die warme Suppe ben armen Rindern fcmedt, und bon ben Siepe den armen Kindern jedmedt, und bon den Aerzien und Behrern gehört bat, welch günftiger Erfolg für Körper und Geist erzielt wird, ift gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer für den guten Zwei gu bringen.

Gaben, über welche öffentlich quittiert werden wird, nehmen entgegen die Miglieder der Armendeputation, und zwar die Derren:
Giabtrat Benitzer Gimmel Gailer Scientisch

Armendeputation, und zwar die Detren:
Giadtrat Rentner Kimmel, Kaiser Friedrich-Ring 67; Stadtberordneter Uhrmacher Baumbach, Michelsberg 2, Stadtberordneter Posifieferetar Buschmann. Bismarkring 38, Stadtberordneter Sanitätsrat Dr. med. Eung, Kheinstr. 58, Stadt-derordneter Schulmachermeister Eul, Bismarck-ring 81; Bezirfsborsteher Mentner Zingel, Ed-tbestraße 17; Bezirfsborsteher Anntner Zingel, Ed-tbestraße 17; Bezirfsborsteher Tapezieter Sein-rich Meyer, Bleichstraße 12, 1; Bezirfsborsteher Mentner Brenner, Kheinstraße 38; Bezirfsbor-steher Aentner Kabeich, Guerfeldstraße 3; Be-zirfsborsteher Lehrer Hartmann, Schannborstitraße 17; Bezirfsborsteher Kaufmann Flöhner, Belleichstraße 6; Bezirfsborsteher Kaufmann Ge-org Strifter, Sirchgasse 58; Lezirfsborsteher Kaufmann Roedel, Langgosse 24; Bezirfsborsteher Kaufmann Roedel, Langgosse 24; Bezirfsborsteher

Beziefsvorsteber Dotelbesiber Ludwig Wasther, Langgasie 42: Beziefsvorsteher Apothese Boll-mer. Dainerweg 10, sowie das ködtische Armen-bureau, Rathaus, Zimmer Ar. 11. Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst bereit erklärt: Herr Geskieferant August Engel, Hauptgeschäft Tannusskr. 12/14, Zweigzeichäfte Wilbelmitraße 2 und Reugasie 2, Derr Doflieferant Emil Dees, Gr. Burgier, 18. Derr Soflieferant Emil Dees, Gr. Burgitt. 18, Derr Stadtberordneter Raufmann a. Rollath. Michelsberg 14. herr Emil Schend, Bapierhand. lung, Langgaffe 33

Miesbaden, 22. Ottober 1909. Ramens ber fiadtifchen Armenbeputation: 788 Trabers, Beigeordneter.

Die auf ber Rebrichtverbrennungbanftalt an ber Maingerlanbitrage (bei ber Gasfabrif) lagernbe fcmarge gefiebte Rebrichtafche (O bis BRillimeter Rorngröße) wird bis auf weiteres

Abfuhrzeit bon 6—12 Uhr bormittags und von 1—6 Uhr nachmittags. Stabtifdjes Dafdinenbauamt.

Befanntmadung. Der Fruchtmartt beginnt mabrent ber Bin* termonate - Oftober bis einschließlich Marg - unt 10 Hhr pormittags.

Ctabt. Mrgife-Mut. Befanntmadung

betr. Rellerverpaditung. Die bitliche, nach ber Delaspeeftrage au be-legene Salfte bes sublichen Teiles bes Marti-fellers mit einer Grundfläche bon etwa 19×8 Meter bei einer mittleren Bobe bon 3,20 Meter foll im gangen ober geteilt auf mehrere Jahre als Bagerteller verpachtet werben. Wegen Be-sichtigung bes Rellers sowie näherer Auskunft wolle man fich an den Martimeifter wahrend ber Wochenmarkiftunden wenden. Wicobaben, den 21. Oftober 1908. 19031. Städtisches Aksiseamt.

Deffentliche Befanntmachung. Barenhaussteuerveranlagung für bas Steuerjahr

Muf Grund bes § 0 bes Geiches, betr. bie Barenhaudfteuer bom 18. Juli 1900 (Gefeb-famml. G. 294) wird hiermit jeber bereits gur Barenbausfteuer veranlagte Stenerpflichtige in dem Megierungsbezirk Biesbaden aufgeforbert, die Steuererklärung über den steuerpflichtigen Jahresumsah nach dem vorgeschriebenen Formular in der Zeit vom 25. Januar die einschlieblich 19. Februar k. J. dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Protokoll unter der Versicherung anzugeden, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht sind. Die oden bezeichneten Gewissen gemacht sind. Die oden bezeichneten Steuerpflichtigen find gur Abgabe ber Steuererflärung berpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung ober ein Formular nicht sugegangen ist. Auf Berlangen werden die borgeichriebenen Formulare, denen zugleich die mahzedenden Bestimmungen beigefügt sind, don

naggebeiden Erstimmungen beigerigt sind, bon heute ab in dem Amtslofal des Unterzeichneten jowie des Borsthenden jodes Steuerausschusses der Gewerdesteuerslässe IV fostenles veradzalet. Die Einsendung schriftlicher Erklärungen durch die Bost ist zulässig, geschieht aber auf Gesahr des Absenders und beshald zwedmäßig mittelst Einschreibedriefes.

Mundliche Ertfarungen werden bon bem Un-terzeichneten im Dienftgebaube, Friedrichfte. 32, Simmer 15, gwifden 10 und 12 Uhr vormittags, zu Protofoll entgegengenommen.

Die Berfaumung ber obigen Brift bat gemäß § 11 bes Gerebes, betc. bie Wavenbausiteuer, ben Berluft ber gejeplichen Rechtemittel gegen die

Serian der gezestichen Rechtonittet gegen die Einschäpung für das Steuerjahr zur Folge. Wissentlich unrichtige oder unvollständige Angaben oder wissentliche Berichweigung von itruerpflichtigem Umsah in der Steuererklärung sind mit Strafe bedroht.

Der Borsithende
bes Steueransichusses der Gewerbesteuerklaffe I

für den Regierungebegirf Bieebaben 19849 Broeblid, Regieringsvat.